

# Stylesheet Bild und Kritik Textbeiträge

Neue **Rechtschreibung** verwenden, wenn der Duden zwei Möglichkeiten zulässt, bitte durchgängig eine Möglichkeit nutzen. Zitate aus Büchern etc. in alter Rechtschreibung bleiben unverändert (Vorsicht bei Word-Autokorrektur!).

Bitte **keinerlei Abkürzungen** im Haupttext (nur in den Fussnoten). Bitte «Prozent» statt «%», «und» statt «&», «Grad» statt «°».

## Satzzeichen

**Gedankenstriche** werden vom Halbgeviertstrich – gebildet (also nicht vom «kurzen» Bindestrich/Divis -).

**Seitenangaben** und **Jahreszahlen** werden ebenfalls mit Halbgeviertstrich (und ohne Leerzeichen) verbunden (S. 10–15; 1963–1965).

Einfache und doppelte **Anführungszeichen** sollten konsistent verwendet werden („x“ bzw. ‚x‘ oder «x» bzw. ‹x›).

Wichtig: Doppelte Anführungszeichen innerhalb von doppelten Anführungszeichen (z.B. bei direkter Rede in einem Zitat) werden zu einfachen Anführungszeichen.

**Textauslassungen** innerhalb von Zitaten werden folgendermaßen signalisiert: [...]. Bitte Satzzeichen vor bzw. nach der Auslassung nicht vergessen.

**Hinzufügungen** kommen ebenfalls in eckige Klammern: [Hinzufügung]

## Hervorhebungen

**Hervorhebungen** im Text als Kursiva (keine Unterstreichungen oder Fettdruck)

**Buch- und Zeitschriftentitel** werden im eigenen Text kursiviert; Aufsatztitel in Anführungszeichen gesetzt.

Beispiel: *Orientalism* von Edward Said

Der Aufsatz «Sculpture in the Expanded Field» von Rosalind Krauss

Kursiviert werden ebenfalls: **Kunstwerk- und Filmtitel**

Beispiele: Die Serie *Constructing History* von Carrie Mae Weems, Agnès Vardas Film *Sans toit ni loi*

Nicht kursiviert oder sonst hervorgehoben werden Institutionen oder Organisationen.  
Beispiele: United Nations Organization, Universität Basel

Fremdsprachliche Ausdrücke, sofern sie nicht als eingedeutscht im Duden stehen (z.B. *Mainstream*), werden kursiviert und so geschrieben, wie es die Orthografie der jeweiligen Sprache vorschreibt.

## Bibliografische Angaben in den Fussnoten oder Anmerkungen

Zitation in Kurzform gibt es wegen der Funktionalität der Fussnoten bei uns nicht. Fussnoten also bitte immer in Langform angeben wie folgt.

### – Monografien

Vorname(n) Nachname, *Werktitel. Untertitel*, Ort Jahr, Seite[n].

Beispiel: Lucy Lippard, *Six Years. The Dematerialization of the Art Object from 1966 to 1972*, New York 1973, S. 50.

Auf Grossschreibung bei englischen Titeln achten, bei französischen Titeln: erstes Wort gross, der Rest klein.

### – Herausgegebene Werke

Bei der ersten Erwähnung:

Vorname(n) Nachname (Hg.), *Werktitel. Untertitel*, Ort Jahr, Seite[n].

Beispiel: Christoph Menke, Juliane Rebentisch (Hg.), *Kreation und Depression. Freiheit im gegenwärtigen Kapitalismus*, Berlin 2012.

Ortsnamen: Bei bis zu zwei Verlagsorten werden alle Verlagsorte genannt. Die einzelnen Orte werden durch Kommata getrennt. Bei mehr als zwei werden zwei genannt und die anderen durch „u.a.“ abgekürzt. – Der Verlag selbst wird nicht angegeben.

### – Aufsätze in Sammelbänden

Vorname Nachname, «Aufsatztitel. Untertitel», in: Vorname Nachname (Hg.), *Werktitel. Untertitel*, Ort Jahr, Seite[n].

Beispiel: Ève Chiapello, «Evolution und Kooption. Die «Künstlerkritik» und der normative Wandel», in: Christoph Menke, Juliane Rebentisch (Hg.), *Kreation und Depression. Freiheit im gegenwärtigen Kapitalismus*, Berlin 2012, S. 38–51, hier S. 41.

### – Aufsätze in Zeitschriften, Zeitungen

Vorname Nachname, «Aufsatztitel. Untertitel», in: *Zeitschriftentitel* Nummer (Jahr), Seite[n].

### Literaturverzeichnis

Autor\*innen alphabetisch sortieren, mehrere Titel einer\*s Autor\*in chronologisch auf- oder absteigend.

### Webseiten

Internetadressen bitte in Anführungs- und Schlusszeichen setzen und das Datum des letzten Zugriffs angeben: «www.bildundkritik.ch», letzter Zugriff 14.3.2024.